

Platen, August von: Europäischer Tierkreis (1831)

- 1 Eine
- 2 Heutzutage sieht sie freilich einer alten Jungfer Gleich.

- 3 Halt o deutsches Volk die
- 4 Zwischen wandelbarn Franzosen und der schnöden Mongolei!

- 5 Wenn Monarchen nicht die Lücke füllen zwischen Volk und Thron,
- 6 Wird hinein sich Mißverständnis schleichen, wie ein

- 7 Eure Lober, Weltgebieter, sind fürwahr gar wenig nütz,
- 8 Besser, als der Hunde Wedeln, meint es mit dem Pfeil der

- 9 Auf Gebirgen schweift die Freiheit, wie ein
- 10 Wird sie einst im See der Täler spiegeln ihr geliebtes Bild?

- 11 In die Totenauen, welche jenes Volk zum Grab gewann,
- 12 Sammelt nun den Rest der Zähren jener große

- 13 Wird Herakles seine Säulen reinigen nie von dieser Brut?
- 14 Diese beiden

- 15 Wenn das Tor ihr festlich öffnet, ziehn wir festlich auch hinein,
- 16 Öffnet ihr es nicht, so stößt es jener böse

- 17 Welch ein Held, o
- 18 Um's zu füllen wie ein Füllhorn an des Friedens Silberborn?

- 19 Nimm, o
- 20 In des Vatermörders Stapfen tritt des Völkermörders Fuß!

- 21 Gehe dieser
- 22 Doch er packt uns mit den Scheren, um uns auch zurückzuziehn.

- 23 Frieren mußt du bald Europa, wirst der nordischen Kälte Raub,

24 Herrschen muß fürwahr der Eisbär, denn der

(Textopus: Europäischer Tierkreis. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60977>)